

**Dmytrasevych Rostyslav. Lexical Semantic Organization of the English Legal Psychology Terminology.** The article is dedicated to the investigation of branch and stratification structure of legal psychology terminology. This investigation is the first attempt to study semantic and structural peculiarities of legal psychology terminology. It has been established that within the terminological system terms are grouped hierarchically into groups, microfields and macrofield. Lexemes are integrated into the terminological field «*Legal Psychology*» on the basis of the common seme «*legal psychology*» presented explicitly or implicitly. Semantic paradigmatic relations of the words in the terminological field that are reflected in equipollent and privative links as well as oppositions of identity highlight the systematicity of its constituents and the hierarchy of the field.

**Key words:** term, terminological system, legal psychology, terminological field, seme, microfield, lexical-semantic group.

Стаття надійшла до редколегії  
24.03.2013 р.

УДК 811.112.2'373.46:33

Svitlana Druzhibiak

### Terminologische Wortverbindungen im Wirtschaftsdeutschen

Im vorliegenden Artikel geht es um die terminologischen Wortverbindungen im Wirtschaftsdeutschen aus der Sicht ihrer Zugehörigkeit zu den phraseologischen Einheiten. Moderne Definitionen der Begriffe «Terminus» und «terminologische Wortverbindung» werden analysiert. Terminologische Wortverbindung wird als eine Wortverbindung eines bestimmten Bereiches mit dem terminologischen Kernkomponenten und ohne expressive oder stilistische Konnotationen definiert. Sie dient zur problemlosen Fachkommunikation. Nach dem Idiomazitätsgrad sind idiomatische, teilidiomatische und nicht idiomatische terminologische Wortverbindungen in der deutschen Wirtschaftsterminologie herausgefunden und analysiert.

**Schlüsselwörter:** terminologische Wortverbindung, Wirtschaftsterminologie, Fachphraseologismus, Idiomazität, phraseologische Einheit.

Die vorliegende Untersuchung behandelt die terminologischen Wortverbindungen in der Lexik der Fachsprache am Beispiel der deutschen Fachsprache der Wirtschaft. Obwohl das Problem der terminologischen Wortverbindungen nicht neu und weitgehend untersucht ist und die wichtigsten Verfahren dafür genannt sind, kann man behaupten, dass eine vollständige Untersuchung der terminologischen Wortverbindungen im modernen deutschen wirtschaftlichen Fachwortschatz immer noch fehlt, was die **Aktualität** des Themas bestimmt. **Das Ziel** der Forschung ist die Komplexanalyse der terminologischen Verbindungen nach ihrem Idiomazitätsgrad im Wirtschaftsdeutschen. Um das Ziel zu erreichen sind folgende **Aufgaben** zu lösen: die Problematik wirtschaftlicher Wortverbindungen am Beispiel von der deutschen Wirtschaftssprache aufzuzeigen und die Notwendigkeit von Kenntnissen der terminologischen Mehrwortbenennungen zu begründen.

Linguisten bezeichnen den Terminus als ein Wort oder eine Wortverbindung, die für die Bezeichnung eines bestimmten Begriffes in einer technischen Branche dienen [1; 5; 7]. Das bedeutet, dass der Terminus aus einem Wort (eine Einwortbenennung) oder mehreren Wörtern (Mehrwortbenennung oder Mehrwortterminus) bestehen kann.

Die Einwortbenennungen existieren als Simplizia oder Stammwörter, z. B. *der Markt, die Spanne, die Schicht*; Komposita oder zusammengesetzte Wörter, z. B. *der Schwarzmarkt, der Vertriebsweg, die Arbeitnehmersparzulage, das Bankenrückversicherungssystem*; Derivate oder abgeleitete Wörter, z. B.: *die Verbindung, die Währung*.

Eine Mehrwortbenennung ist eine Benennung durch mindestens zwei getrennt geschriebene aber syntaktisch verbundene Wörter [5, s. 60]. Für die Mehrwortbenennung gibt es auch die Bezeichnung Mehrwortterminus [7, s. 114]. Das sprachwissenschaftliche Fachwort «Mehrwortbenennung» dient als Abgrenzung zur Einwortbenennung. Freie Fügungen, also Wortgruppen ohne fachsprachliche oder terminologische Fachbedeutung, werden nicht zu den Mehrwortbenennungen gezählt.

Das Abgrenzungsmerkmal der Mehrwortbenennung gegenüber einer zusammengesetzten Einwortbenennung (Kompositum) ist die Trennung der Benennungsteile durch Leerzeichen [8]. Wie es schon betont wurde, bilden die getrennt geschriebenen Wörter einer Mehrwortbenennung allerdings eine syntaktische Einheit. Die jeweiligen Einzelwörter können wiederum Komposita sein. Beispiele für Mehrwortbenennungen sind: *Laufzeit eines Kredites, gängiger Artikel*. Die Abbildung 1 zeigt die Arten des Terminus.

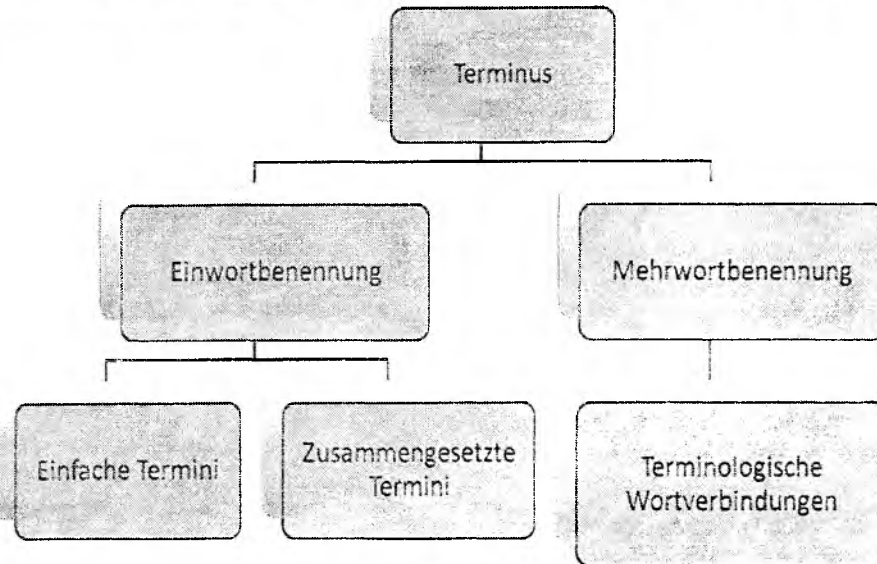


Abb. 1. Arten des Terminus

In der Fachliteratur wurde öfters unterstrichen, dass in der deutschen Sprache insbesondere die Bildung zusammengesetzter Benennungen (Komposita) als bedeutsam gilt, es besteht aber auch die Möglichkeit Mehrwortbenennungen zu bilden. Im Englischen, Französischen und Spanischen werden auch Zusammensetzungen gebildet, allerdings überwiegt in diesen Sprachen die Mehrwortbenennung. Die Abgrenzung gilt in der englischen Sprache als schwierig, da dort Zusammenschreibung, Verbindung mit Bindestrich und Getrennschreibung häufig willkürlich erfolgen, z. B. *termbank, term-bank, term bank* [1, s. 117].

Außer der Bezeichnung Mehrwortbenennungen sind in der linguistischen Literatur zahlreiche andere Termini zu finden: terminologische Wortverbindungen, Fachwortverbindungen, zusammengesetzte Fachwörter, terminologische Konstruktionen und terminologische Komplexe. Als Fachwort werden wir «terminologische Wortverbindung» verwenden.

Das Verfahren der Begriffsbezeichnung mit der Hilfe von den zusammengesetzten Fachwörtern, die auf die syntaktische Weise gebildet sind, ist traditionell für die deutsche Sprache aber besonders produktiv ist es in der terminologischen Lexik. Die Analyse des terminologischen Wirtschaftssystems stellte heraus, dass der weit verbreitete Typ der betreffenden Terminologie Fachwortverbindung ist (fast 60%). Sprachwissenschaftliche Untersuchungen legen nahe, dass ein vermehrtes Auftreten in Fachsprachen dann zu erkennen ist, wenn es gilt eine schnelle fachliche Differenzierung zu bewältigen [7, s. 122].

Die Frage, ob diese terminologischen Wortverbindungen zur Phraseologie gezählt werden können, ist nach dem heutigen Stand der Wissenschaft nicht so deutlich zu beantworten. Obwohl manche Termini aus mehreren Wörtern bestehen und als feste Verbindung erscheinen, haben sie jedoch keine übertragene Bedeutung. Andererseits gibt es aber auch metaphorbedingte Termini, die dadurch eine übertragene Bedeutung bekommen haben. Gläser gibt hierfür folgende Definition, die auf den Kriterien von Burger basiert und die den weiteren Ausführungen zugrunde gelegt wird: «Der Fachphraseologismus wird definiert als eine in einem bestimmten Bereich der Fachkommunikation lexikalisierte, usuell verwendete, verfestigte und reproduzierbare Wortgruppe, die in der Regel nicht idiomatisiert ist und keine expressiven oder stilistischen Konnotationen trägt» [6, s. 487]. Nach M. Duhme sind Phraseologismen als fachbezogen zu bezeichnen, wenn sie entweder eine spezifische Basiskomponente aufweisen, oder eindeutig einen Sachverhalt benennen, der nur in der Fachsprache mit einer spezifischen Bedeutung belegt ist [3].

Es scheint logisch, die in den Wirtschaftstexten gebrauchten Wortverbindungen weiter nach dem in Betracht genommenen Idiomatizitätsgrad zu unterscheiden.

Im Bereich der syntagmatischen Wortverbindungen sind neben den vollidiomatischen (Ausdruck als ganzer ist umgedeutet, z. B. *zum Zuge kommen* – *розвинути діяльність*) und teilidiomatischen Phraseologismen (nur einzelne Komponenten sind umgedeutet, andere bleiben in ihrer wörtlichen Bedeutung, z. B. *Geld arbeiten lassen* – *пускати гроші в обіг*) auch nichtidiomatische Konstruktionen oder Kollokationen (die Komponenten werden nicht umgedeutet, z. B. *Aktien verkaufen* – *продавати акції*) zu unterscheiden. Kollokationen sind als Phraseme mit geringem oder keinem Grad an Idiomatizität zu beschreiben. Sie werden als Übergangstermini zwischen den Idiomen und freien Wortverbindungen angesehen und als eine Teilklasse der Phraseologie behandelt, denn im Gegensatz zu freien Wortverbindungen ist ein Phraseologismus weiterhin im normalen Sprachgebrauch eine feste Wortverbindung, d. h. das Kriterium der syntaktischen Festigkeit kommt hier besonders stark zum Ausdruck. Diese Stabilität zeigt sich auch dadurch, dass sich die Reihenfolge der Komponenten nicht verändern lässt.

Zu den terminologisierten Kollokationen werden folgende Beispiele gezählt:

*Aktien verkaufen* – *продавати акції*;  
*Aktien ausgeben* – *випускати акції*;  
*Anhebung der Gehälter* – *підвищення заробітної плати*;  
*Banknoten fälschen* – *підробляти банкноти*;  
*Bestimmung der Preise* – *встановлення цін*;  
*buchhalterischer Bericht* – *бухгалтерський звіт*;  
*Abgaben entrichten* – *сплачувати податки*;  
*Kosten erstatten* – *покривати витрати*;  
*bargeldloser Zahlungsverkehr* – *безготівковий розрахунок*;  
*einen Kredit gewähren* – *видавати кредит*;  
*Gewinn ausweisen* – *відобразити прибуток в балансі*;  
*Finanzkrise verursachen* – *спричинити фінансову кризу* [9].

Teilidiomatische Wendungen zeichnen sich dadurch aus, dass ein Komponent in übertragener Bedeutung verwendet wird. Diese Komponente werden fast immer durch ein Verb, oder ein Adjektiv repräsentiert, während die substantivische Komponente sich ihre wörtliche Bedeutung beibehalten, wodurch der fachspezifische Charakter dieser Wendungen deutlich wird. Solche terminologischen Einheiten sind in der Wirtschaftssprache oft vertreten, z. B.: *Geld waschen*, *eingefrorenes Konto*, *Wechselkurs nach oben treiben*, *schwacher Euro*. Wie die Beispiele zeigen ist ein Semem in einer zwar spezialisierten, aber dennoch wörtlichen Bedeutung zu verstehen. Die Gesamtbedeutung ist teilweise aus der Bedeutung der Einzelkomponenten zu verstehen. Eine der Komponenten hat einen wirtschaftsspezifischen Bezug, während die andere ihre wörtliche Bedeutung beibehält [2, s. 32].

So sind z. B. in der Wortverbindung *eingefrorenes Konto* zwei Lexeme vorhanden. Während das Lexem *Konto* zum Bereich Bankwesen gehört, ist das Lexem *eingefroren* allgemeinsprachlich. In der Wirtschaftssprache drückt diese Wendung einen übertragenen Sachverhalt aus: Das Konto ist «unbeweglich», man kann also es nicht gebrauchen.

Die Bestimmung der Idiomatizität bei fachsprachlichen Phraseologismen ist nicht immer eindeutig. Zum Beispiel bei den Wortverbindungen *freie Zinsen*, *tägliches Geld*, *aufgelaufene Zinsen*, *Konto öffnen*, *Konto schließen*, *leeres Konto*, *übertragbares Akkreditiv* oder *laufendes Konto* ist es problematisch zu entscheiden, ob z. B. das Semem «laufen» eine räumliche Fortbewegung an sich oder auch zeitliche Abläufe bedeutet.

Zu den Teilidiomen im Bereich der Wirtschaft gehören z. B.:

*ungedekter Kredit* – *невиплачений кредит*;  
*fester Wechselkurs* – *фіксований валютний курс*;  
*frei schwankender Wechselkurs* – *валютний курс, який вільно коливається*;  
*gesperrtes Konto* – *заблокований рахунок*;  
*Kredit tilgen*, *Kredit decken* – *покривати кредит*;  
*Geld arbeiten lassen* – *пускати гроші в обіг*;  
*Preis drücken* – *збивати ціну*;  
*Konto überziehen* – *перевищувати рахунок*;  
*Abfluss liquider Mittel* – *відтік ліквідних засобів*;  
*Kaufvertrag abschließen* – *укласти договір про купівлю-продаж*;

*offene Frist* – відкритий період;  
*freies Bankkapital* – вільний банківський капітал;  
*freie Devisen* – вільна валюта;  
*auf den Markt bringen* – випустити на продаж [9].

*In der Presse sind solche Beispiele oft zu finden:* Acer wird sehr schnell zahlreiche Windows-8-Geräte auf den Markt bringen [15].

Vollidiomatische Wortverbindungen gehören zum zentralen Bereich der Phraseologie. Für vollidiomatisch werden solche Wendungen gehalten, deren Einzelkomponenten nicht in ihrer wörtlichen Bedeutung zu verstehen sind, sondern ihre Kombination eine neue, übertragene Gesamtbedeutung hervorruft [4, s. 31], die sich aus den einzelnen Sememen nicht mehr oder nur ansatzweise erschließen lässt [4, s. 74].

Während in der Gemeinsprache Vollidiome häufig vertreten sind, ist die Vollidiomazität in den Fachsprachen eine seltene Erscheinung. In der Fachliteratur wird bei der Untersuchung der Wirtschaftssprache von ein einziger Fall aus der Börsensprache (*auf dem Parkett sein*) belegt, der aufgrund seines vollidiomatischen Charakters nur durch die Einbeziehung des Kontextes als wirtschaftsspezifisch zu klassifizieren ist [3, s. 72]. Die Gesamtbedeutung des Phraseologismus, in dem Parkett die unterste Etage des Börsengebäudes bezeichnet, zu der ausschließlich Devisenhändler Zutritt haben, lässt sich kaum aus der Semantik der einzelnen Komponenten ableiten.

Unter den Bankleuten wird auch der Phraseologismus *Sprung der toten Katze* verwendet, der eine kurzfristige Erholung eines fallenden Geldmarktes bedeutet. Wenn eine Aktie sehr schnell sehr tief fällt, finden sich Leute, die das als Kaufgelegenheit sehen. Der Kurs geht deswegen gegen den Trend erstmals ein kleines Stück wieder in die Höhe. Die Analogie sagt aus, dass wenn eine Katze aus großer Höhe hinunter fällt, springt sie noch einmal beim Aufprallen am Boden auf, aber trotzdem ist sie tot.

Außerdem wurden in den Fachtexten folgende Beispiele vollidiomatischer Wortverbindungen gefunden:

– *über die Bühne gehen* – владнатися;

Dieser sollte ursprünglich Mitte April über die Bühne gehen, wurde wegen der Japan-Krise aber aufgeschoben [11];

– *zum Zuge kommen* – розпочати дії; розвинути діяльність;

Wenn beide Investoren zum Zuge kommen, könnten also 20 bis 30 Prozent von Hapag-Lloyd in neue Hände übergehen [10];

– *schwarze Zahlen schreiben / in den schwarzen Zahlen liegen* – бути прибутковим;

Nach der Insolvenz und dem Verkauf an Megha Mittal, die Schwiegertochter des milliarden schweren Stahlbarons Lakshmi Mittal, will Escada 2011 wieder schwarze Zahlen schreiben [12];

– *in Lohn und Brot stehen* – мати на шматок хліба;

Trotz Hartz-IV-Reform, deren eigentliches Ziel es ja war, die Langzeitarbeitslosen wieder in Lohn und Brot zu bringen, geht die Zahl der Arbeitslosengeld-II-Empfänger kaum zurück [13];

– *etw. aufs Spiel setzen* – поставити на карту;

Die Politik setze die Rente der Deutschen aufs Spiel [14];

– *in trockenen Tüchern sein* – бути задалегідь вирішеним;

Die Übernahme von TNT ist noch nicht in trockenen Tüchern [16];

– *auf Heller und Pfennig darlegen* – пояснювати, представляти в деталях;

Deshalb sollen alle betroffenen Minister vor den Ausschuss zitiert werden und auf Heller und Pfennig darlegen, bei welchen Projekten sie wie viel streichen wollen.

Es sei als **Schlussfolgerungen** unterstrichen, dass, aufgrund der durchgeführten Analyse der terminologischen Wortverbindungen in der Wirtschaftssprache, die syntaktische Prägung von Fachwörtern eine Notwendigkeit in allen wirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern ist. Terminologische Wortverbindungen erfüllen wichtige Funktionen: sie dienen der Erklärung und dem besseren Verständnis der Fachworttexten. Phraseologische Termini sind solche Konstruktionen, die einen fachspezifischen Bezug aufweisen, dabei aber nicht unbedingt idiomatisch sein müssen. Ihre Aufgabe besteht darin, Bezeichnungslücken in der Sprache zu schließen und Fachkommunikation zu verbessern.

#### Quellen und Literatur

1. Arntz R. Einführung in die Terminologiearbeit / R. Arntz, H. Picht, F. Mayer. – Hildesheim ; Zürich ; New York : Georg Olms Verlag, 2004. – 331 s.
2. Burger H. Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen / H. Burger. – Berlin, 1998 – 240 s.

3. Duhme M. Phraseologie der deutschen Wirtschaftssprache: Eine empirische Untersuchung zur Verwendung von Phraseologismen in journalistischen Fachtexten / Michael Duhme. – Essen : Die Blaue Eule, 1991. – 224 s.
4. Fleischer W. Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache / W. Fleischer. – 2., durchges. und erg. Aufl. – Tübingen : Niemeyer, 1997. – 357 s.
5. Fluck H.-R. Fachdeutsch in Naturwissenschaft und Technik: Einführung in die Fachsprachen und die Didaktik / Methodik des fachorientierten Fremdsprachenunterrichts / H.-R. Fluck. – Heidelberg : Groos, 1984. – 287 s.
6. Gläser R. Fachphraseologie / R. Gläser // Phraseologie. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung / H. Burger, D. Dobrovolskij, P. Kühn, N. R. Norrick (Hrsg.). – 1. Halbbd. – Berlin ; New York, 2006. – S. 482–505.
7. Möhn D. Determinativkomposita und Mehrwortbenennungen im deutschen Fachwortschatz in Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache / D. Möhn. – 1986. – Band 12. – S. 111–128.
8. DIN Deutsches Institut für Normung e. V. [Elektronische ressource]. – Mode of acces : <http://www.din.de/> [3] DIN 2342 Begriffe der Terminologielehre. – Teil 1 : Grundbegriffe, Ausgabe : 1992-10. – S. 2.
9. Дружб'як С. В. Німецько-український словник економічних термінів / С. В. Дружб'як. – Львів : Вид-во Львів. політехніки, 2010. – 160 с.
10. Handelsblatt [Elektronische ressource]. – Regime des Eingangs : <http://www.handelsblatt.com/economy-business-und-finance-roundup-tui-auf-kaeufer-suche-fuer-hapag-lloyd-interessenten-aus-oman-und-china/4025618.html>
11. Frakfurter Allgemeine (Wirtschaft) [Elektronische ressource]. – Regime des Eingangs : <http://m.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/container-reederei-tui-erwaegt-teilverkauf-von-hapag-lloyd-1227510.html>
12. Sueddeutsche.de (Wirtschaft) [Elektronische ressource]. – Regime des Eingangs : <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/wirtschaft-kompakt-gruener-punkt-ab-in-die-tonne-1.1017644-3>
13. Die Welt (Wirtschaft) [Elektronische ressource]. – Regime des Eingangs : <http://www.welt.de/debatte/kommentare/article12671459/Ost-Arbeitnehmer-spueren-nichts-vom-Aufschwung.html>
14. Die Welt (Wirtschaft) [Elektronische ressource]. – Regime des Eingangs : <http://www.welt.de/wirtschaft/article13104474/Ifo-Chef-Sinn-sieht-Rente-der-Deutschen-in-Gefahr.html>
15. WW – Wirtschaftswoche [Elektronische ressource]. – Regime des Eingangs : <http://www.wiwo.de/unternehmen/it/computerhersteller-acer-baut-auf-windows-8/7197302.html>
16. WW – Wirtschaftswoche [Elektronische ressource]. – Regime des Eingangs : <http://www.wiwo.de/unternehmen/handel/tnt-und-ups-wettbewerbshueter-haben-bedenken-/7235634.html>

**Дружб'як Світлана. Термінологічні словосполучення в сучасній німецькій економічній лексиці.** У статті розглянуто термінологічні словосполучення в німецькій економічній лексиці з погляду їх належності до фразеологічних одиниць. Проаналізовано підходи до визначення поняття «термін» та «термінологічне словосполучення» в сучасній лінгвістиці. Виявлено критерії розрізнення цих понять. Термінологічне словосполучення визначено як словосполучення певної галузі знань із базовим компонентом терміном, яке не має стилістичної чи експресивної конотації і забезпечує потреби фахової комунікації. Проаналізовано причини широкого використання термінологічних словосполучень у термінології. Досліджено критерії визначення ідіоматичності термінологічних словосполучень. Залежно від ступеня ідіоматичності виявлено та проаналізовано ідіоматичні (значення словосполучення неможливо зрозуміти із значення його компонентів), частково ідіоматичні (деякі компоненти словосполучення зберігають пряме значення, у той час як інші інтерпретуються) та неідіоматичні економічні термінологічні словосполучення (усі компоненти зберігають пряме значення) в німецькій мові.

**Ключові слова:** термінологічне словосполучення, економічна термінологія, термін-фразеологізм, ідіоматичність, фразеологічна одиниця.

**Дружб'як Светлана. Терминологические словосочетания в немецкой экономической лексике.** В статье рассматриваются терминологические словосочетания в немецкой экономической лексике с позиции их принадлежности к фразеологическим единицам. Проанализированы подходы к определению понятий «термин» и «терминологическое словосочетание» в современной лингвистике. Выявлены критерии отличия этих понятий. Терминологическое словосочетание определено как словосочетание определенной сферы знаний с базовым компонентом термином, которое не имеет стилистических и экспрессивных коннотаций и обеспечивает потребности коммуникации в определенных сферах. Проанализированы причины частого использования терминологических словосочетаний в терминологии. Исследованы критерии идиоматичности терминологических словосочетаний. В зависимости от степени идиоматичности выявлены и проанализированы идиоматические (значение словосочетания невозможно вывести по значению компонентов), частично идиоматические (некоторые компоненты словосочетания сохраняют прямое значение, в то время как другие поддаются интерпретации) и неидиоматические (все компоненты сохраняют свое прямое значение) терминологические словосочетания в немецком языке.

**Ключевые слова:** терминологическое словосочетание, экономическая терминология, идиоматичность, термин-фразеологизм.

**Druzhbiak Svitlana. Terminological Phrases in German Economic Vocabulary.** The suggested article deals with terminological phrases in German economic vocabulary from the point of view of their association to phraseological unit. The approaches to the definition «term» and «terminological phrase» in modern linguistics were analyzed. There are criteria to distinguish these terms. Terminological phrase is defined as phrase of a certain knowledge branch with base phrase component, which has neither stylistic nor expressive connotation and provides the needs of professional communication. The reasons of wide usage of terminological phrases in terminology are analyzed. The criterion of terminological phrase idiomatic determination was studied. It depends on the idiomatic degree, (the meaning of the idiom is impossible to understand from the meaning of its components), partly idiomatic (some components of the phrase keep their direct meaning while the other parts are interpreted) non-idiomatic economic terminological phrases (where all the components have their direct meaning) in German were found out and analyzed.

**Key words:** terminological phrase, economic terminology, idiomatic expression, phraseological unit.

Der Artikel wurde in die Redaktion eingereicht  
15.03.2013 j.

УДК 81'22:81'42

Олена Камінська

### Структурні та семантичні моделі термінів німецької фахової мови дипломатії

У статті досліджено структурні та семантичні моделі термінів німецької фахової мови дипломатії як один зі способів вивчення термінологіки. Завданням цієї статті є визначення типових структурних і семантичних моделей, за якими створюються терміни німецької фахової мови дипломатії. Актуальність пропонованої наукової розвідки полягає в тому, що в сучасному термінознавстві не існує однозначного погляду щодо трактування штучних способів термінотворення. Використання структурного та семантичного моделювання дає змогу виявити продуктивність і закономірності вживання моделей і штучно впровадити нові терміноелементи.

**Ключові слова:** структурна модель, семантична модель, фахова мова.

**Постановка наукової проблеми та її значення.** Тісні міжнародні контакти, потреба адекватного і взаємовигідного діалогу на різних рівнях сприяють виникненню нових реалій, які вимагають свого оформлення. Творення нової термінологічної одиниці не завжди можна забезпечити ресурсами рідної мови. Штучне впровадження нових терміноелементів за певними моделями є одним із перспективних чинників нормалізації в лінгвістичній стандартизації.

**Виклад основного матеріалу й обґрунтування отриманих результатів дослідження.** Структурні моделі термінів – це один із найпростіших варіантів моделювання, який відображає словотворчу архітектоніку термінологічної одиниці. Структурна модель здатна передавати граматичну структуру відповідного терміна, вказує на частини мови, до яких належать компоненти терміна, на морфемний склад компонентів, на їх порядок у терміні.

Терміни й термінологічні словосполучення виступають основою спеціальних текстів різних підмов. На сучасному етапі розвитку галузевих термінологій поряд із термінами-словами дедалі частіше з'являються терміни-словосполучення, які належать до різних структурних типів і утворюються в процесі синтаксичного способу термінотворення.

Терміни за своїми структурними особливостями поділяються на прості (однокореневі), складені, складні. Прості терміни складаються зі слова-основи, яка здебільшого доповнюється словотворчими елементами, наприклад, *der Antrag* – заява; *der Empfang* – прийом; *der Unterhändler* – посередник (нід час переговорів). Складені терміни-словосполучення – це синтаксичні конструкції, які є засобом номінації, як і слово, але різко відрізняються від окремого, навіть від складного слова, оскільки представляють собою розчленоване позначення одного поняття, наприклад: *einen Bericht ausarbeiten* – підготувати доповідь; *Protokoll führen* – вести протокол; *zwangloser Vortrag* – неофіційний доповідь; *stenographische Niederschrift* – стенографічне протоколювання. Терміни-складні слова є доволі поширені в німецькій фаховій мові дипломатії, наприклад: *die Konsektivübersetzung* –